

## Pressespiegel "Ein Blick zu anderen Ufern 2006"

In Duisburg gibt es 3 Tageszeitungen, WAZ, NRZ und RP, sowie 2 Werbeblätter (Wochen-Anzeiger und Stadt-Panorama), die im wesentlichen wöchentlich in die Briefkästen flattern.

Alle Zeitungsredaktionen wurden vor und während der Veranstaltungsreihe von uns mit Pressemitteilungen beglückt. Was die Redakteure draus gemacht haben, könnt Ihr hier schauen. Darüber hinaus sind noch Artikel von kostenlosen allgemeinen und schwul-lesbischen Szene-Monatszeitschriften zusammengestellt.

### Presse-Artikel "NRZ"

Leider kam nach der Festival-Ankündigung von der NRZ kein weiterer Artikel, z.B. zu einzelnen Veranstaltungen.

NRZ 28.10.2006 mit einer netten Ankündigung des Festivals:

## Blick zum anderen Ufer

**KULTURFESTIVAL.** Hören, gucken, tanzen, diskutieren. Das tun Schwule und Lesben der Region ab Dienstag gemeinsam. Der Verein „Hokudu“ lädt ein.

**DUISBURG.** Schon mal was von Heteronormativität gehört? Oder von Intersexualität? Solche Begriffe werden ab Dienstag beim 19. Duisburger Festival der Schwulen und Lesben „Ein Blick zu anderen Ufern“ geklärt.

Insgesamt 26 Veranstaltungen hat der Verein „Homosexuelle Kultur Duisburg“ (Hokudu) zusammengestellt. Neben schwererer Kost (Fachvorträge) wird vom 31. Oktober bis 7. Dezember auf Partys getanzt und Kino geguckt.

Das Filmforum am Dellplatz zeigt „Hochzeit zu dritt“, „Die Zeit, die bleibt“ und „Fremde Haut“. Neben Duisburg beteiligen sich diesmal Moers, Essen und Mülheim am Programm. Die Moerser Kneipe „Röhre“ lädt zur „Multisexuellen Party“, in der Duisburger Zentralbibliothek liest Claudia Rath „Lach- und Krachgeschichten“, im „ASTA-Keller“ der Uni wird über „Schwule und Lesben im Kaiserreich“ referiert.

Ausführliches Programm im Netz: [www.hokudu.de](http://www.hokudu.de)

### Presse-Artikel "Rheinische Post"

Die Recherche der Rheinischen Post Ausgaben hatte keine Artikel über das Festival zutage gefördert. Vielleicht haben wir auch den einen oder anderen übersehen.

### Presse-Artikel "WAZ"

WAZ 28.10.2006 mit einer netten Ankündigung des Festivals:

## Blick zum anderen Ufer

**KULTURFESTIVAL.** Hören, gucken, tanzen, diskutieren. Das tun Schwule und Lesben der Region ab Dienstag gemeinsam. Der Verein „Hokudu“ lädt ein.

**DUISBURG.** Schon mal was von Heteronormativität gehört? Oder von Intersexualität? Solche Begriffe werden ab Dienstag beim 19. Duisburger Festival der Schwulen und Lesben „Ein Blick zu anderen Ufern“ geklärt.

Insgesamt 26 Veranstaltungen hat der Verein „Homosexuelle Kultur Duisburg“ (Hokudu) zusammengestellt. Neben schwererer Kost (Fachvorträge) wird vom 31. Oktober bis 7. Dezember auf Partys getanzt und Kino geguckt.

Das Filmforum am Dellplatz zeigt „Hochzeit zu dritt“, „Die Zeit, die bleibt“ und „Fremde Haut“. Neben Duisburg beteiligen sich diesmal Moers, Essen und Mülheim am Programm. Die Moerser Kneipe „Röhre“ lädt zur „Multisexuellen Party“, in der Duisburger Zentralbibliothek liest Claudia Rath „Lach- und Krachgeschichten“, im „ASTA-Keller“ der Uni wird über „Schwule und Lesben im Kaiserreich“ referiert.

Ausführliches Programm im Netz: [www.hokudu.de](http://www.hokudu.de)

### Presse-Artikel in den Duisburger Werbeblättern

Die beiden in alle Duisburger Haushalte verteilten Werbeblätter **Stadt-Panorama** und **Wochen-Anzeiger** haben das Festival dieses Jahr komplett ignoriert.

## Presse-Artikel in allgemeinen Monatszeitschriften

coolibri 11/2006 hatte eine schöne Vorstellung des Festivals:

# Andere Ufer, neue Welten



Hört sich schon ziemlich lustig an, wenn man's so formuliert: Zusammen mit AkDuLuS, LiDu, SchwuBiLe und Junge UnSchuLD hat HoKuDu auch dieses Jahr wieder ein interessantes Programm zusammengestellt. Oder anders gesagt: Zusammen mit Vereinen wie dem „Arbeitskreis der Duisburger Lesben und Schwule“, den „Lesben in Duisburg“, „SchwulBisexuellLesbisch“ und der „schwul-lesbischen Jugendgruppe Duisburg“ hat die „Homosexuelle Kultur Duisburg“ erneut einen äußerst aufschlussreichen „**Blick zu anderen Ufern**“ in Duisburg, Moers und Mülheim organisiert, der auch allen heterosexuell veranlagten Brüdern und Schwestern Spaß bereiten dürfte. Von der irischen Folkrohrsängerin Lorraine in der Duisburger Säule und Claudia Raths Lach- und Krachgeschichten in der Zentralbibliothek über Filme wie „Hochzeit zu dritt“ und „Fremde Haut“ im Filmforum bis hin zur „Männernacht“ im Djäzz, dem „Genderterror“ im Mülheimer AZ und den „True Intentions“ in der Moerser Röhre – die Programm-Palette ist so bunt bestückt wie der Regenbogen mit seinen schillernden Farben.

D.K.

Infos unter  
[www.hokudu.de](http://www.hokudu.de)



der duisburger 11/2006 stellt das Festival insgesamt vor und HEINZ 11/2006 kündigt das Festival so kurz an:

Film: Hochzeit zu dritt



## Ein Blick zu anderen Ufern – Facetten der schwul-lesbischen Lebenswelt

Kampflesbe, warmer Bruder, Tunte, Schwuchtel... es gibt inzwischen viele Bezeichnungen für Homosexuelle, die wenigsten davon sind besonders schmeichelhaft. Häufig fällt es Menschen, die mit dem Thema nicht so vertraut sind, schwer, die richtigen Worte zu finden. Schließlich werden selbst Ausdrücke wie „schwul“ als Schimpfwort missbraucht.

Eigentlich kaum zu glauben, wo wir doch in einer angeblich so offenen und modernen Gesellschaft leben.

Gerade bei Männern kann man häufig eine gewisse Abneigung gegenüber Schwulen feststellen. Als ob sie in ihrer Männlichkeit beschnitten werden würden, nur weil sie mit Schwulen sympathisieren. Völliger Blödsinn und gerade deswegen sind Aktionen wie „Ein Blick zu anderen Ufern“ der Homosexuellen Kultur Duisburg e.V. (HoKuDu) besonders wichtig.

Eine Ausstellung aus der Terminreihe kann man den eben erwähnten Männern besonders ans Herz legen: Die Mitmach-Ausstellung zum Thema Homophobie. Mehrere, nicht nur les-

bische und schwule Künstler zeigen hier ihre Werke und Interpretationen. Aber auch Andere, die Lust haben etwas zu dem Thema zu gestalten, sind herzlich willkommen.

Neben der Vernissage stehen auch noch weitere kulturelle Veranstaltungen auf dem Plan. Provokativ, wissenschaftlich und künstlerisch geht es durch Lesungen, Vorträge, Filme und Kabarett. Der ganze Facettenreichtum der Homosexuellen Kultur wird hier gezeigt.

Wer kulturell nicht ganz so angehaucht ist, der könnte ja auch mal eine der multisexuellen Partys testen. WarmUp, GenderTerror, True Intentions, MännerNacht... Die Auswahl ist groß (und steht wie immer bei uns im Kalender)!

- verschiedene Orte in Duisburg, Mülheim & Moers
- Di 31.10. – Do 7.12.
- [www.hokudu.de/blickzu/2006](http://www.hokudu.de/blickzu/2006)



Morgan Murathan

## Blick zum anderen Ufer

„Einer vom anderen Ufer“, so hieß es einst verschämt über Homosexuelle. Schwule und Lesben aus Duisburg, Moers und Mülheim nehmen dies nun ironisch auf und laden vom 31.10.-7.12. zum Kulturfestival unter dem Motto „Blick zu anderen Ufern“. In verschiedenen Locations gibt es u.a. einen Auftritt von Sängerin Lorraine Jordan und ein Film-Programm. [www.hokudu.de](http://www.hokudu.de)

## Presse-Artikel in den schwul-lesbischen Monatszeitschriften

Recherchiert haben wir bei den schwul-lesbischen Zeitschriften nur die kostenlos erscheinenden Ausgaben von BOX, EXIT und RIK.

**BOX 11/2006** kündigt die Veranstaltungsreihe ausführlich an:

### EIN

**BLICK ZU ANDEREN Ufern 2006:** Schon zum 19. Mal bietet „Ein Blick zu anderen Ufern“ mit einem Mix von Kulturveranstaltungen zu unterschiedlichsten Facetten schwul-lesbischer Lebenswelten, dieses Jahr außer in Duisburg in Moers und Mülheim. Gespannt wird ein Bogen von provokativen und wissenschaftlichen Exkursen über künstlerische Auseinandersetzungen, Filmvorführungen, Hör- und Lese-Kostproben bis zu den abgefahrensten Partys. Im Programm sind u.a. zu sehen: die irische Folk-Lady Lorraine Jordan, die Autorin Claudia Rath, Erwin in het Panhuis, Ralf Jörg Raber oder Dominic Frohn. Herausragend ist wieder die Filmreihe im Filmforum (Dellplatz 16). Hier laufen z.B. sonntags um 18 Uhr die drei aktuellen Produktionen „Hochzeit zu dritt“, „Die Zeit die bleibt“, und die für den ‚Deutschen Filmpreis 2006‘ als beste Hauptdarstellerin nominierte Jasmin Tabatabai flieht in „Fremde Haut“ nach Deutschland, weil sie in ihrem Heimatland Iran wegen ihrer Liebe zu Frauen mit der Todesstrafe bedroht wird.

Im Rahmen der Welt-Aids-Tags-Aktionen wird der in Duisburg an AIDS Verstorbene in einem Candle-Light-Walk über den Weihnachtsmarkt gedacht (29.11., 17 Uhr, Treff Galeria-Duisburg- anschließend Gedenkveranstaltung im Forum der Liebfrauenkirche, ca. 18 Uhr). Zum Abschluss der großen Kultur-Reihe lädt der Verein Dialog e.V. zu einer deutsch-türkischen Lesung in die Zentralbibliothek Duisburg. Murathan Mungan aus Istanbul und Recai Hallaç (Köln) lesen aus ihrem Buch „Palast des Ostens“ (7.12.). Info: [www.hokudu.de](http://www.hokudu.de)

**EXIT 11/2006** bietet eine Übersicht der gesamten Veranstaltungsreihe:

### Kulturtag (nicht nur) für Homosexuelle

Duisburg bietet als einzige Stadt des Ruhrgebiets gleich einen ganzen Monat mit kulturellen Aktionen. HoKuDu, die homosexuellen Kulturtag, dauern den gesamten Monat November bis Mitte Dezember und sind mit einem abwechslungsreichen Feuerwerk an Veranstaltungen und Themen gefüllt. Für alle Interessierten, nicht nur für Lesben und Schwule, gibt es nun schon zum 19. Mal „Ein Blick zu anderen Ufern“. Gespannt wird ein außerordentlicher Bogen von provokativen und wissenschaftlichen Exkursen über künstlerische Auseinander-

setzungen, von Mitmach-Ausstellung über Filmvorführungen, Hör- und Lese-Kostproben bis zu abgefahrenen Parties. Dazu haben sich wieder mehrere Lesben- und Schwulengruppen aus Duisburg und Umgebung zusammengetan. (darunter AIDS-Hilfe, AkDuLuS, Genderterror, Junge UnSchuLD, LiDu und das SchwuBiLe-Referat, „Die Säule“, filmforum, Hundert-Meister und die Zentralbibliothek). Zu den Künstlern gehören die irische Folk-Lady Lorraine Jordan mit Kostproben ihrer begnadeten Stimme und die Autorin Claudia Rath mit ihrem Werk „Lach- und Krachgeschichten“. Im Vorfeld der Genderterror wird es politisch und auch die anderen Parties Warm Up und True Intentions stehen im Licht des Kulturfestivals. Hochwertige Kinofilme wie „Hochzeit zu dritt“, „Fremde Haut“ und „Die Zeit die bleibt“ stehen zur Auswahl im Djäzz, während historisch Interessierte „die Geschichte der Homosexualität aus Plattenperspektive“ kennen lernen können oder in das Leben von „Schwulen und Lesben im Kaiserreich“ eingeführt werden. Vorträge zum Thema Regenbogenfamilien und Stalking gehören ebenfalls zum Programm. Weitere Details kann den Veranstaltungshinweisen im Terminteil entnommen werden.

EXIT 11/2006 gibt auch einen Tagestipp aus unserem Festival:

**DUISBURG**

## Emotionales Drama zur HoKuDu 2006

Zu den Homosexuellen Kulturtagen in diesem und nächsten Monat wird ein sehenswerter Kinofilm aus Frankreich gezeigt. „Die Zeit die bleibt“ handelt vom schwulen Fotografen Romain, der plötzlich schwer krank wird. Statt sein Heil in einer aussichtslosen Therapie zu suchen konzentriert er sich ganz auf die Zeit, die ihm bleibt. So gewinnt er binnen Kurzem ein anderes Verhältnis zu den Menschen, die er liebt, seiner wunderbaren Großmutter, seinen Eltern und seinem Lover Sasha. Weitere Aktionen zu dieser im Ruhrgebiet einmaligen Veranstaltungsreihe sind politische Diskussionsrunden („Queer Politics in Deutschland“ im Autonomen Zentrum Mülheim), weitere Filme zu lesbischen und transsexuellen Themen („Hochzeit zu dritt“, „Fremde Haut“), eine Mitmach-Ausstellung zum Thema „Homophobie“, Vorträge zu schwuler Geschichte (Schwule im Kaiserreich und auf Schallplatte) sowie Informationsrunden über Stalking und Regenbogenfamilien. Ein wahrhaft intensiver Blick zu anderen Ufern. **Igki**



**21. NOVEMBER, 20:30 UHR, FILMPORUM, DELLPLATZ 16 (NEBEN HUNDERTMEISTER), ALLE WEITEREN AKTIONEN DER HOKUDU (VOM 31.10. BIS 7.12.) SIEHE DIE FOLGENDEN SEITEN UND IN DER NÄCHSTEN AUSGABE**

EXIT 11/2006, unsere Anzeige:



**Ein Blick zu**  
anderen   **Ufern**

**DUISBURG** & Moers & Mülheim  
**31. 10. bis 7. 12. 2006**

AkDuLuS  
Genderterror  
HoKuDu  
Junge UnSchuLD  
LiDu - Lesben  
in Duisburg  
SchwuBiLe  
SLaM

Programminfos:  
[www.hokudu.de](http://www.hokudu.de)

Ausstellung  
Lesungen  
Vorträge  
Konzert  
Parties  
Filme

powered by  
**EXIT**



HoKuDu - [E-Mail](mailto:info@hokudu.de) - Homepage: [www.hokudu.de](http://www.hokudu.de)  
Letzte Änderung: 21.03.2013  
1998-2013 © PiWo Design

Hast Du Ideen, Kritik oder Anregungen? [E-Mail](mailto:info@hokudu.de) uns! Wir sind nicht kommerziell und unser Team arbeitet ehrenamtlich.

Alle Rechte für die hier verwendeten Grafiken und Bilder liegen bei den jeweiligen Eigentümern. Ein Teil des Bildmaterials stammt aus dem Internet.

Sollten durch die Verwendung auf dieser Site Urheberrechte verletzt werden, so bitten wir um entsprechende Nachricht.

Die Grafiken und Bilder werden dann aus den entsprechenden Seiten entfernt.